

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

No. 81.

Montag den 22. März.

1858.

Verbot.

Das Befahren des vor der Georgenhalle vorbei bis zum Moritzdamm führenden Weges
mit schwerem Fuhrwerke

ist gänzlich verboten,

mit leichtem Fuhrwerke

darf aber auf der Strecke rechts vom Ausgange der Grimma'schen Straße bis zum Moritzdamme nur
im Schritt

gefahren werden. Zuwiderhandlungen werden mit Geld- und nach Befinden Gefängnisstrafe geahndet.

Leipzig, den 18. März 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Stadttheater.

Zu seinem diesjährigen Benefiz hatte Herr Regisseur Behr die Oper „Jacob und seine Söhne“ von Mehul gewählt. War und die Wiederaufführung dieses herrlichen, in unvergänglicher Jugend und Schönheit blühenden Stückes an sich schon eine Freude und ein Genuß, so wurde das Interesse an dieser Vorstellung noch durch das Debüt eines jungen Sängers erhöht, der in Leipzig seine künstlerische Ausbildung genossen und sich früher bereits mehrfach in Concerten und geistlichen Aufführungen in vortheilhaftem Lichte gezeigt hat. Herr Rebling, ein Schüler unseres Conservatoriums und speciell des als vorzüglicher Gesangslehrer allgemein anerkannten Herrn Professor Böke, betrat an diesem Abende als Joseph zum ersten Male die Bühne. Unser Publicum bewies sich bei Gelegenheiten, wie erste theatralische Versuche, stets sehr freundlich und läßt es an aufmunternden Beifallsbezeugungen dem Debutanten gegenüber nicht fehlen. Es geschah das auch diesmal in reichem Maße, doch kann man in diesem Falle wohl sagen, daß der reichlich gespendete Applaus einen tieferen Grund hatte, als allein den einer billigen und nachsichtvollen Aufmunterung, daß sich das Publicum von dem, was der Debutant gab, auch wirklich angeregt und ergriffen fühlte. Herr Rebling hat eine schöne, klingvolle, jugendlich frische Stimme, die sich besonders durch den bei Tenororganen nur selten zu findenden männlichen Timbre auszeichnet. Die mittlere Lage der Stimme scheint von der Natur vorzugsweise begünstigt zu sein. Mit dieser schönen natürlichen Begabung verbindet Herr Rebling eine tüchtige musikalische und gefangliche Bildung; seine Tonbildung, seine Mundstellung, sein Portament, seine äußerst deutliche und reine Textaussprache lassen allenthalben die vortreffliche Schule erkennen, aus welcher der junge Sänger hervorgegangen. Nach geistiger Seite hin bewies sein Vortrag einen nicht gewöhnlichen Grad von Befähigung für Verständnis wie für warme und wahre Empfindung. Es zeigten sich diese Vorzüge namentlich nach der ersten Arie, als der Sänger die sehr natürliche Befangenheit bereits etwas überwunden hatte, ferner in der berühmten Romange und in dem Terzett des zweiten Actes. Auch für das Spiel bewährte Herr Rebling Befähigung; er bewegte sich für einen Anfänger gewandt und frei auf der Bühne, den Dialog sprach er deutlich und mit Verständnis. Er hatte auch auf diesen Theil seiner Aufgabe viel Fleiß verwendet und leistete daher hierin schon mehr, als nicht wenige andere der Bühne länger angehörnde Sänger. Herr Rebling hat mit diesem Debüt die schönsten Hoffnungen für seine Zukunft als dramatischer Sänger gegeben; sein unverkennbares Talent, seine Stimmb-

gebung, die künstlerische Bildung, die er bereits erreicht, und vor Allem sein ernstes und tüchtiges Streben dürften Bürgschaften dafür sein, daß er die Laufbahn als dramatischer Sänger mit schönem Erfolge fortsetzen und die zu hegenden Erwartungen nicht täuschen wird. — Die Vorstellung war auch bezüglich der anderen Partien eine tüchtige. Es waren die ersten Rollen ebenso besetzt wie bei der letzten Aufführung der Oper: Herr Behr — Jacob, Frau Bachmann — Benjamin, Herr Drassin — Simon. Die beiden kleineren Gesangspartien des Utobal und des Mädchens von Memphis sangen Herr Cillis und Fräulein Hüb. Nur die Chöre, und besonders die weiblichen Stimmen derselben, ließen öfters an Reinheit und Sicherheit zu wünschen übrig.
F. Gleich.

Ueber die Stellung des Handelsstandes im Staate der Gegenwart,

Vortrag des Herrn Oberberggrath Otto im kaufmännischen Verein am 18. März.

Wohl schwerlich hätte sich ein passenderes Thema finden mögen, die wissenschaftlichen Vorlesungen einzuleiten, welche der Verein als Mittel zur Fortbildung seiner Glieder erwählt hat. Und in gleicher Weise ist die Ausführung als eine höchst gelungene zu bezeichnen.

Nach einer kurzen Belehrung über die Standes-Unterschiede im Alterthum und Mittelalter, über die nivellirende Gewalt des materiellen, auf Erwerben und Verdienen ganz besonders gerichteten Strebens der Neuzeit, führt der Verfasser die gesammte Erwerbsthätigkeit auf vier Gruppen zurück: Agricultur — Industrie, mit Einschluß aller Gewerbe — Wissenschaft und Kunst — Handel — Der letztere hat die Bestimmung, die verzinzelte Production der drei andern Kategorien zum Gemeingut der Gesammtheit zu machen, Angebot und Nachfrage, Ueberfluß und Bedürfnis auszugleichen, und in solcher Weise Cultur und Wohlbefinden der Menschheit zu erhöhen und zu fördern. An ihn kann daher mit Recht das Verlangen gestellt werden, daß er Länderkunde, Völkerkunde, Statistik u. v. dergl. Weise sich zu eigen mache und die Quellen praktischer Special-Wissenschaften leicht und sicher aufzufinden vermöge.

Nach Entrollung dieses schönen Vorbildes für kaufmännische Ausbildung deutete Herr D. V. Otto die Stellung an, welche der Handelsstand in unsern neuen Zeit im staatlichen Leben sich

errungen, so wie die anerkennende Fürsorge für denselben seitens der Regierungen, und erging sich zuletzt in einer nicht von Allen getheilten Kritik über das zu erwartende allgemeine deutsche Handelsrecht.
Die gespannte Aufmerksamkeit, mit welcher mehrere Hundert

jüngere und ältere Kaufleute diesem Vortrag von Wort zu Wort gefolgt sind, lassen eine wesentliche Förderung der Vereinszwecke durch denselben erwarten, wie denn auch schon am Schluß die Anerkennung seiner Vortrefflichkeit sich in löblicher Weise kundete.

Meteorologische Beobachtungen

vom 14. bis 20. März 1858.

Tag u. d. Beobachtung.	Barometer nach Pariszer Zoll und Linien.	Thermometer nach Réaumur.	Psychrometer nach August.	Flächwein-Hygrometer nach Deluc.	Windrichtung.	Lufterscheinungen.
14. 8	27, 2, 6	+ 1, 9	0, 8	59, 3	SSW	Schneefall.
2	— 3, 4	+ 6, 1	1, 6	56, 0	WSW	gewölkt.
14. 10	— 4, 2	+ 2, 5	0, 6	60, 6	WSW	trübe.
8	— 4, 2	+ 2, 3	0, 7	60, 6	WSW	gewölkt, neblig.
2	— 5, 1	+ 3, 7	0, 7	60, 0	WSW	Sonnenblicke.
15. 10	— 6, 5	+ 2, 1	0, 6	61, 5	W	bewölkt.
8	— 8, 0	+ 2, 6	0, 6	61, 5	WNW	leichtgewölkt, neblig.
2	— 8, 7	+ 5, 7	1, 9	55, 0	W	Sonnenblicke, lustig.
16. 10	— 8, 5	+ 4, 0	0, 6	60, 0	W	Regen.
8	— 8, 5	+ 5, 5	0, 7	63, 0	W	gewölkt, windig.
2	— 9, 2	+ 8, 5	2, 7	52, 0	W	Sonnenblicke, windig.
17. 10	— 9, 9	+ 3, 5	0, 8	58, 0	W	gestirnt.
8	— 10, 5	+ 3, 0	0, 7	61, 0	W	gewölkt.
2	— 10, 0	+ 7, 8	2, 2	54, 0	WSW	gewölkt, windig.
18. 10	— 6, 6	+ 5, 0	0, 8	60, 0	SW	Regen.
8	— 9, 6	+ 5, 9	0, 8	61, 5	W	gewölkt, windig.
2	— 10, 1	+ 8, 4	2, 3	53, 0	WNW	Sonnenblicke, windig.
19. 10	— 11, 8	+ 2, 3	1, 5	56, 0	NW	gewölkt.
8	28, 1, 7	+ 1, 1	0, 6	60, 0	NNO	Nebel.
2	— 1, 9	+ 6, 5	3, 0	41, 5	NNO	Sonnenschein.
20. 10	— 1, 9	+ 2, 8	1, 8	54, 0	NNO	gestirnt.

Oeffentliche Schulprüfungen

Dienstag den 23. März.

Gymnasium zu St. Nicolai.

Vormittags von 8—11 Uhr:

Cl. I. u. II. Religion, Coll. IV. Dr. Raumann.

VI. Rechnen, Math. II. Dr. Littmann.

VI. Lat. Leseb. von Jacobs und Döring, Adjunct. I. Dr. Gebauer.

V. Repos, Coll. VI. Dr. Fiebig.

Nachmittags von 2—5 Uhr:

Cl. III. u. IV. Mathematik, Math. I. Dr. Lehmann.

II. Callistius, Conrector Dr. Forbiger.

II. Homerus, Coll. V. Dr. Jacobis.

I. Horatius, Rector ic. Nobbe.

Modernes Gesamt-Gymnasium.

Nachmittags von 2—5 Uhr:

Englische Schule. Cl. 4. durch die Herren Wienand, Friedling, Dr. Lachmann.

Cl. 3. durch die Herren Spielhagen, Wähle, Dr. Winter, Dr. Brehm.

Höhere Mädterschule des Modernen Gesamt-Gymnasiums.

Vormittags von 8—12 Uhr:

Deutsche Classe durch die Herren Fritsche, Dr. Lachmann.

Elementarschule des Modernen Gesamt-Gymnasiums.

Vormittags von 8—12 Uhr:

Cl. 1. u. 2. durch die Herren Heller, Wienand.

I. Bürgerschule:

Nachm. 2 Uhr Knaben-Cl. VIa. Herr Dr. Sünther.

4 " " VIb. Herr Dr. Fritsche.

II. Bürgerschule:

Vorm. 8 Uhr Elementar-Cl. Ia. Herr Schulze.

9 " " Ib. Herr Goldemann.

10 " " Ic. Herr Schuster.

III. Bürgerschule:

Vorm. 8—10 Uhr Mädchen-Cl. IIc. Herr Dölling jun.

10—12 " " IIa. " Hering.

Nachm. 2—4 " " IIb. " Dr. Kühr.

4 " " Gesangsprüfung mit der 2. und 1. Mädchen-Cl. Herr Papir.

Raths- und Wendlersche Freischule:

Vorm. 8—10 Uhr Mädchen-Cl. IV. Herr Fleischmann und Herr Langer.

10—12 " " V. Herr Schuster und Herr Langer.

Nachm. 2—3 1/2 " " VI. Herr Portius.

3 1/2—5 " " VII. Herr Auerwald.

(Die feierliche Entlassung der confirmirten Knaben und Mädchen findet Dienstag den 30. März Nachmittags 3 Uhr statt.)

Armenschule:

Vorm. 7 1/2—9 Uhr Elementar-Cl. d. Mädch. VIIa. Herr Richter.

9—10 1/2 " " Elementar-Cl. d. Knaben VIIb. Herr Forker.

10 1/2—12 " " Elementar-Cl. d. Mädch. VIIb. Herr Deyer.

Nachm. 2—3 1/2 " " Elementar-Cl. der Knaben VIIc. Herr Deyer.

3 1/2—5 " " Elementar-Cl. der Mädchen VIIc. Herr Dr. Rudolph.

(Die feierliche Entlassung der confirmirten Böglinge der Anstalt findet Montag den 29. März Vormittags 9 Uhr statt.)

Handels-Lehranstalt.

I. Abtheilung. Handlungslehrlinge.

II. Cl. Von 7—1 1/2 8 Uhr deutsche Sprache, Herr Heuschkel.

1 1/2—8 " " französische Sprache, Herr Courvoisier.

8—9 " " Handelswissenschaft und Arithmetik, Herr Wagner.

II. Abtheilung. Höherer Cursus.

II. Cl. Von 9—1 1/2 10 Uhr deutsche Sprache, Herr Heuschkel.

1 1/2—10 " " französische Sprache, Herr Courvoisier.

10—1 1/2 11 " " englische Sprache, Herr Dr. Apher.

1 1/2—1 1/2 12 " " Handelswissenschaft und Arithmetik, Herr Wagner.

I. Cl. " 1 1/2 12—12 " " Geographie, Herr Dr. Zimmermann.

" 2—1 1/2 3 " " Mathematik, Herr Bretschel.

" 1 1/2 3—3 " " deutsche Sprache, Herr Kühn.

" 3—1 1/2 4 " " italienische Sprache, Herr Sauer.

" 1 1/2 4—4 " " französische Sprache, Herr Kühn.

" 4—5 " " Chemie, mechanische Technologie, Herr Dr. Hirzel.

Tageskalender.

Abfahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.

I. Auf der Sächs.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: A b f. Mrgns. 5 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Vorm. 11 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. — An f. Mrgns. 8 u. 5 M., Nachm. 12 u. 20 M., Abds. 5 u. 15 M., Abds. 8 u. 35 M., Abds. 9 u. 15 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 5 u., Nachm. 2 u. — An f. Nachm. 1 u., Abds. 8 u., Abds. 9 u. 45 M. — B. Nach Dresden: A b f. Mrgns. 6 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Nachm. 2 u., Abds. 6 u. 30 M., Nachts 10 u. — An f. Mrgns. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M., Abds. 9 u. 45 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: A b f. Mrgns. 3 u., Mrgns. 8 u. 45 M., Abds. 5 u., Abds. 6 u. (bis Wittenberg). — An f. Vorm. 11 u. 50 M., Nachm. 12 u. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 u. 45 M., Abds. 8 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M. — B. Nach Magdeburg: A b f. Mrgns. 7 u., Mrgns. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götzen), Nachts 10 u. — An f. Mrgns. 7 u. 30 M. (aus Götzen), Mrgns. 8 u. 35 M., Nachm. 12 u. 30 M., Nachm. 2 u. 15 M., Abds. 8 u. 30 M., Abds. 9 u. 30 M., Nachts 11 u. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: A b f. Mrgns. 4 u. 45 M., Mrgns. 7 u. 50 M., Vorm. 10 u. 55 M., Nachm. 1 u. 20 M., Abds. 6 u. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 u. 35 M. — An f. Mrgns. 4 u., Mrgns. 7 u. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 u., Nachm. 4 u. 35 M., Abds. 6 u., Abds. 9 u. 30 M.

Stadttheater. 129. Abonnements-Vorstellung.
Die Fiammina.
 Drama in 4 Acten von Mario Uchar, für die deutsche Bühne
 übertragen von Dr. Karl Theodor von Küstner.
 (Regie: Herr Wohlstadt.)
P e r s o n e n .

Daniel Lambert	Herr Benzel.
Heinrich Lambert, sein Sohn,	Herr Köfke.
Duchateau, Deputirter,	Herr Stürmer.
Seine Frau	Frau Cide.
Felix, sein Sohn,	Herr Dessoir.
Laura, seine Tochter,	Frl. Ungar.
Georg Dudley, Pair von England,	Herr Bödel.
Fiammina, italienische Sängerin,	Frau Wohlstadt.
Frau von Barny	Frl. Wulf.
Bediente.	

Das Stück spielt in Paris, zur Zeit von Ludwig Philipp

Die Freunde der italienischen und französischen Sprache und Literatur werden hierdurch benachrichtigt, daß nächsten Donnerstag den 25. März und Mittwoch den 31. März Herr **Bartolommeo di Renier** aus Padua zwei literarische und declamatorische Vorlesungen in Prosa und Poesie, auf welche die Leipziger Zeitung vom 18. März bereits aufmerksam gemacht, im Hotel de Russie geben wird.

Billets à 1 $\frac{1}{2}$ für beide Vorlesungen und 20 $\frac{1}{2}$ für eine sind bei dem Herrn Fr. Küstner (Musikalienhandlung) in Empfang zu nehmen.

Programme in französischer Sprache werden beim Eintritte an den betreffenden Abenden überreicht werden.

Landes-Lotterie. Heute, Montags, a) früh 8 Uhr Mischung der zur 4. Classe des 53. Spieles gehörenden, zusammen auf 192,400 Thaler lautenden 2,500 Stück Gewinn-Nummer-Billets und Ziehung von 2,000 Stück derselben nebst ebensoviel Loos-Nummer-Billets, ingl. b) Nachmittags 2 Uhr Ziehung von 500 Billets beider Gattungen Johannisgasse Nr. 48, Stage 1, Treppe A.

Öffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10—4 Uhr.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Piano) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lilie.

C. Bonnich, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.

C. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichte sollen
den 24. März 1858

und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr im Parterre-Zimmer Nr. 2 des Justizgebäudes, Eingang III., verschiedene Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Bücher, Pretiosen und sonstige Gegenstände öffentlich versteigert werden und es wird solches, so wie das ein Verzeichniß der zu versteigernden Gegenstände an Gerichtsstelle aushängt, auch vom 15. März d. J. an im Parterre-Zimmer Nr. 8, Eingang II., gedruckte Verzeichnisse zu bekommen sind, andurch bekannt gemacht.

Leipzig, den 27. Februar 1858.

**Königliches Gerichtsamt im Bezirksgerichte,
 Abtheilung III.**

Dr. Steche.

Ulrich.

Gebet- und Communionbücher,
 Prachtausgaben
Der heiligen Schrift,
 sind in gewöhnlichen bis feinsten Einbänden in großer Auswahl vorrätzig in der
**Kopberg'schen Buchhandlung,
 Paulinum.**

Im Verlag von Carl Fr. Fleischer erschien:
Portrait
 von
Dr. Fr. Ahlfeld.
 Preis 20 Ngr.

Stadt- und Landbote für Leipzig, Pegau, Zwenkau etc. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 $\frac{1}{2}$ Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.
 In der Buchhandlung von Carl Friedr. Fleischer, Grimma'sche Straße Nr. 27 in Leipzig, ist zu haben:
 Der unfehlbare

Ratten-, Mäuse-, Maul-

wurfs-, Wanzen-, Motten-, Flöhe- und Mückenvertilger, nebst sichern Mitteln gegen Erdflöhe, Schnecken, Raupen, Ameisen, Kornwürmer, Blattläuse, Heuschrecken, Wespen, Kröten und Eidechsen in Kellern und Kammern, sowie gegen viele andere schädliche Geschöpfe. Nach 30jähriger Erfahrung. Vierte, stark verm. Aufl. Geb. 10 Ngr.

Auch diese Kunst hat in neuester Zeit besonders durch richtige Anwendung des Phosphors und anderer Methoden große Fortschritte gemacht, weshalb diese 4. Auflage um 2 Druckbogen vermehrt, ohne daß der Preis erhöht worden ist.

Schulregeln

sind wieder vorrätzig bei den Buchbindern unter dem Rathhause. Preis 3 $\frac{1}{2}$.

Gesangbücher

empfehlen Ernst Hagendorff, Ritterstr. 46, Ecke der Grimma'schen Str. Leipziger und Dresdner Gesangbücher in Sammt und Leder, so wie Bibeln und Albums in feinstem Geschmack, empfiehlt stets zu den billigsten Preisen
Ferdinand Streller, Neumarkt Nr. 1.

ENGLISH LESSONS

by a Newyorker Rosenthalstrasse No. 8, I.

Englisch und Französisch.

Ein junger Engländer, der mehrere Jahre in Paris gewesen ist, würde gern für Logis und Kost oder ein Äquivalent Stunden in Englisch und Französisch erteilen. Adresse ist in der Expedition dieses Blattes in Empfang zu nehmen.

Wanduhren werden gut und billig reparirt
 Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Bekanntmachung.

Der Rechnungsabschluss für das Jahr 1857 ist von heute an auf unserem Bureau (in Leipzig, resp. Dresden) von den geehrten Actionairen gratis in Empfang zu nehmen.
 Leipzig, den 22. März 1858.

**Directorium
 der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.**





Bekanntmachung.

Die unterzeichnete Direction beehrt sich hiermit zur Kenntniß zu bringen, daß die seit her von Herrn Joh. Fr. Dehlschlaeger in Leipzig vertretene Agentie von heute an den Herren **J. Schneider & Co.** in Leipzig übertragen worden ist.
Wien, den 18. März 1858.

Die Direction der Ersten K. K. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Indem wir auf obige Bekanntmachung Bezug nehmen, sind wir zu jeder gewünschten Auskunft, so wie zur Uebernahme von Gütern nach allen Donaustationen, Konstantinopel, Odessa etc. in fixer Fracht mit Vergnügen bereit.

J. Schneider & Co.,

Agenten der Ersten K. K. priv. Donau-Dampfschiffahrt-Gesellschaft.

Kaufloose 4. Classe in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und 1 empfiehlt
Carl Zieger, Neumarkt 6.

Die Strohhut-Fabrik von Louise Schneider,

Kaufhalle am Markt,

empfehl't zur bevorstehenden Saison eine große Auswahl Damen- und Kinderhüte.

Meinen geehrten Abnehmern die ergebene Anzeige, daß mein Lager in sämtlichen neuen Frühjahrsstoffen und Mantillen aufs Vollständigste sortirt ist.
Carl Forbrich.

Die Tuch-, Wolle- und Seidenwäscherei, so wie das Reinigen von Kleidern aller Arten Herren- und Damenkleider empfehl't einem geehrten Publicum **J. C. Schöllpfe,** Tuchschneider, Gerberstraße Nr. 19.

Die
Strohhut-Bleiche
G. A. Meissner,

Reichels Garten, Erdmannstraße Nr. 2, empfehl't die aufmerksamste Bedienung im: Waschen, Bleichen, Färben, Appretieren und Modernisieren aller Arten Stroh- und Bordürenhüte ganz ergebnisreich.

Alle Arten Herren-Kleidungsstücke werden schön gewaschen, von Schmutz und Flecken gereinigt und schön und billig hergestellt Nicolaisstraße 32, 4 Tr. bei E. Böhme.

Die rühmlichst bekannte

Bergmanns

Zahnpulver à Löffchen 8 $\frac{1}{2}$ und 6 $\frac{1}{2}$,
Zahnpasta à Paquet 4 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$
ist wieder in frischer Sendung eingetroffen und empfehl't
Theodor Pfizmann,
Markt, Bühnengewölbe Nr. 35.
C. F. Schubert, Brühl 61.

Hühneraugenpflaster à St. 1 Ngr., 12 St. 10 Ngr.,
Cold Cream, englische Hautpomade, in Büchsen à 5 Ngr.
Hofapotheke zum weissen Adler.

Von den berühmten

echten Ehrlich'schen Malzbonbons
ist wieder eine frische Sendung angekommen und sind solche stets zu haben bei **Fr. Frotzner,** Universitätsstraße Nr. 11.

Corsets ohne Naht

in verschiedenen neuen Façons und besserer Qualität empfehl't
Franz Mauer, Markt Nr. 17.

Gitarren

von sehr schöner Arbeit und ausgezeichnetem Ton, 2 bis 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ das Stück, so wie Saiten, Wirbel, Knöpfchen und sonstiges Zubehör empfehl't
S. Dertel, Neumarkt Nr. 35.

Beste Meubles-Politur

à Fl. 4 Ngr.,

um gebrauchten Meubles frischen Glanz, neues Aussehen und Reinigung zu geben, empfehl't

Eduard Oeser,

Fl. Fleischerstraße im Krebs Nr. 6.

Gardinen

in Mull, Gaze, Fillet und Tüll, vorzüglich schöne Dessins und in soliden Qualitäten empfehl't in größter Auswahl

Gustav Kreuzer, sonst K. Seife,
Grimma'sche Straße Nr. 8.

Runde Promenadenfächer

in Papier von 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ an, in Calico und Seide, mit und ohne Knicker, als auch gewöhnliche einfache empfehl't in großer Auswahl
G. F. Märklin.

Engl. Portland-Cement

empfehl't pr. Frühjahr zu liefern bei billigster Preisstellung in jeder beliebigen Quantität und bittet um baldige Bestellung
Carl Hachtmann in Halle.

Für Confirmanden

empfehl't

Cravattentücher,

Kragen,

Taschentücher, gest. Bat.,

Strümpfe,

Brochen, Armbänder,

Kopfnadeln u. s. w.,

Halstücher, Cravatten,

Chemisettes,

Westenstoffe,

Taschentücher, Berl., lein., seid.,

Tragbänder,

Uhrketten u. s. w. und

Handschuhe

zu den billigsten Preisen

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Patent. Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte

in Flaschen à 3 Ngr., 6 Ngr., 10 Ngr., 16 Ngr., 30 Ngr. empfehlen

Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.
Louis Aplitzsch, Dresdner Strasse Nr. 53.
Carl Nestmann, kl. Fleischergasse Nr. 2.

Theod. Hoch, Halle'sche Strasse Nr. 12.
Zuckschwerdt & Mylius, Petersstrasse Nr. 46.
Herrn. Scheibe, Hainstrasse Nr. 4.

Doppel-Copir-Tinte,

welche nach Verlauf von 14 Tagen noch die schärfste Copie tiefschwarz liefert, empfehlen in Flaschen à 7½ u. 13½ Ngr.
Adalbert Hawsky, Grimma'sche Strasse Nr. 14.
Louis Aplitzsch, Dresdner Strasse Nr. 53.
Zuckschwerdt & Mylius, Petersstrasse Nr. 46.
Carl Nestmann, kl. Fleischergasse Nr. 2.

Bruchkranken beider Geschlechter, denen es noch nicht gelingen wollte ihr Leiden durch eine passende Bandage zu bekämpfen, oder denen, deren jugendliches Alter und kräftige Structur der die Bruchwege umgebenden Muskelgebilde eine radicale Heilung erwarten lassen, empfehle ich meine Hülfe und meine nach Grundsätzen der Wissenschaft für jedes Bruchleiden besonders construirten Bandagen, welche so zart gearbeitet sind, dass sie in den engsten Beinkleidern ungesehen getragen werden können. **Frauen**, welche an Vorfällen leiden, finden selbst in verzweifeltsten Fällen, durch leicht und ohne jeden Schmerz zu applicirende Instrumente die ersehnte Hülfe. **Apparate**, welche unter Anwendung manueller oder operativer Behandlungswaise die sichere Heilung der **Klumpfüsse**, **Kniekrümmungen** und dergleichen ermöglichen, wie die bewährtesten jede Brustbeengung verhütenden Bandagen gegen Krümmungen des Rückgrats und gesundheitswidrige Körperhaltung der Kinder, fertige ich jedem individuellen Leiden entsprechend zu den billigsten, auch dem Armen zugängigen Preisen. Bei Anpassung der betreffenden Bandagen lasse ich es mir stets angelegen sein, den Hülfesuchenden mit dem richtigen Anlegen vertraut zu machen.

Joh. Reichel,

Mechanikus und Bandagist, Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die Königl. Universitäts-Klinik und Poliklinik zu Leipzig, Markt Nr. 17.

Die Leipziger Tapeten-Fabrik

von **Carl Winkelmann,**

Grimma'sche Strasse No. 18 (Café français),

empfehle ihre Fabrikate in den neuesten Mustern.

Das Neueste und Eleganteste von Sonnenschirmen und Marquisen empfiehlt in einer (dieses Jahr) besonders großen Auswahl zu den möglichst billigsten Preisen die Schirmfabrik von **H. Schulze.**

Gleichzeitig empfehle ich mich zum Ueberziehen und Umarbeiten getragener Sonnenschirme aller Arten, mit einer Auswahl von über 150 der neuesten Pariser & Crefelder Dessins und stelle auch hierbei die billigsten aber festen Preise.

H. Schulze, Reichstraße Nr. 55.

Notiz. Wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe verkaufe ich Bruchbänder, Suspensorien, Bruchbandfedern, Mutterkränze, Saugwarzen etc. etc. zum halben Preis, darunter 1200 Stück doppelte und einfache Bruchbänder mit und ohne Stellschrauben; auch verkaufe ich das Geschäft nebst seit 1794 hier bestehender Firma im Ganzen billig. Daß die Rentabilität eine sehr gute ist kann ich glaubhaft nachweisen.

Bandagist Schramm,
 Grimma'sche Straße Nr. 22, 2. Etage.

Befanntmachung.

Eine, nicht zu fern vom Bahnhofe Schwarzenberg gelegene und reichhaltige Eisensteingrube ist sofort verhältnismäßig billig zu verkaufen und auf portofreie Aufträgen durch den Unterzeichneten das Nähere zu erfahren.

Elsterlein, den 18. März 1858.

Bürgermeistr. Adv. **Winkler.**

Beachtenswerthe Verkäufe. Wegzugs halber sollen: Ein sehr einträgliches Haus in der innern Stadt (612^{fl} Mietz-ertrag), Forderung 9000 ^{fl}. — Ein gut rent. Haus u. Gartengrundstück in Reudnitz, nahe am Thor, Forderung 6000 ^{fl}, — unter günstigen Zahlungsbedingungen sofort verkauft werden durch **S. H. Grieshammer**, täglich Nachm. v. 4—6 Uhr zu sprechen im Café Sebucan, Klostersg. 6, so wie daselbst abgegebene schriftliche Aufträge prompt von ihm beantwortet werden.

Ein Haus- und Gartengrundstück in der Vorstadt, welches ausgezeichnet rentirt, ist Verhältnisse halber mit 7000 ^{fl} Anzahlung zu verkaufen. Käufer werden ersucht, ihre Adressen unter **B. S.** poste restante franco hier niederzulegen.

Zu verkaufen

sind zwei schön gelegene Bauplätze. Näheres äußere Zeitzer Straße Nr. 39a parterre links.

Ein Pianoforte, Tafelform, in Mahagoni-Gehäuse, steht zum Verkauf in Reudnitz, große Kuchengartengasse 119, 2 Treppen.

Ein sehr billiges Clavier ist zu verkaufen Georgenstraße Nr. 22, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist: 1 Bureau, 1 Spiegel-Tisch, 1 pol. Wachs-tuch-tisch, 1 Waschtisch, 1 Bockleiter, div. Glas-, Stein-, gut, Blech- und Eisengeschirre und Strohsack mit Rissen Dresdner Straße 2. Haus über dem Thor, Bäckerei, Vormittag.

Verschiedene ff. und gewöhnliche Mahagoni- und andere Meubles sind zu verkaufen, auch werden andere Meubles dagegen als Zahlung angenommen Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen stehen 1 Mahagoni-Secretair (neu) und eine Kirschbaum-Commode mit 4 Schubladen Preußergäßchen 5 part.

Zu verkaufen fortwährend eine hübsche Auswahl Rohr-stühle für Stadt und Land, polirt, lackirt und rohe. Divans, Couchens, Ottomanen in Leder, Damast, mit und ohne Kasten, Sophasette und Bezug liegen zur Ansicht.

Müller, Tapezierer, Neukirchhof Nr. 6.

Zu verkaufen steht Umzugs halber 1 Kirschb.-Sopha mit grünem Bezug, 1 Ottomane mit braun-gelbem Bezug Schulz. 12.

Eine Leube nebst Schreibsecretär, gebraucht, aber gut gehalten, ist zu verkaufen hohe Straße Nr. 27 a, 1. Etage.

Drei Sebett Familienbetten sind zu verkaufen
Georgenstraße, 3 Treppen Nr. 19.

Frisch geleerte Weinfässer,

5 Ungar $\frac{1}{2}$ Eimer mit Eisenband und 2 rhein. $\frac{1}{2}$ Eimer sind zu verkaufen Salomonstraße 5b parterre links.

Eine Gartenlaube ist zu verkaufen Weststraße Nr. 1686, 3 Treppen rechts.

Gut schlagende Sprosser, Nachtigallen, eine David-Zippe, Canarienvogel, so wie verschiedene andere Vögel sind zu verkaufen
Neulirchhof Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.

Kartoffel-Verkauf.

Sehr mehrlreiche Weissenfeller Kartoffeln sind fortwährend wieder zu haben große Windmühlenstraße Nr. 43 bei **A. S. Nagel**.

Heute Montag den 22. und Dienstag den 23. März sind wieder Epthaer Zwiebel-Kartoffeln in der Reichstraße Nr. 13 im Keller zu verkaufen, pr. Scheffel 22 $\frac{1}{2}$ Ngr. und pr. Meße 15 Pf. Nur noch 2 Tage werden Kartoffeln im Keller vom Rittergute Eptha verkauft.

Heute steht in der „Stadt Dresden“ ein vierjähriges Racepferd (braun, ohne Abzeichen, $\frac{12}{4}$) billig zu verkaufen.

Auf dem Rittergute Mannichswalde bei Crimmitschau stehen
4 Stück sehr starke fette Ochsen,
(reine Körnermast)

Boigtländer Race, zu verkaufen.

Eine Dogge, echte Race, ist zu verkaufen Blumengasse Nr. 9, parterre rechts.

Mauer- und Dachsteine, Gyps und Maurerrohr lagert zum Verkauf bei
H. Kühn, kleine Windmühlenstraße Nr. 13.

!! Herabgesetzte Preise !!

Neue Pflanzenarten.

Herr Turc,

Gärtner aus Paris,

beehrt sich die Herren Pflanzenliebhaber zu benachrichtigen, daß er in Leipzig angekommen ist mit einer Auswahl verschiedener Pflanzarten, die seltensten, welche die Kunst bis 1857 erzeugt hat, sowohl für Treibhäuser, als für Vasen und in's Land zu setzen, nämlich: eine schöne Sammlung schlingender Rosensträucher, Damas-, Moos- und andere Rosen erster Qualität; brasilianische Pflanzen, die sechs Monate lang blühen; eine reiche Sammlung Magnolien, Camellien, Alpenrosen, Kalmias, Azaleen, Paeonien aller Art; die verschiedensten Sorten Nadelhölzer; Narzissen, Schwert- und andere neue Lilien; holländische Blumenzwiebeln; flämische Nelken; Blumen- und Gemüse-Samen; große Auswahl Obstbäume, unter welchen sich die amerikanische Butterbirne befindet, welche 2 Kilogr. wiegt (im Magazin liegt zur Ansicht eine solche Birne und andere von außerordentlicher Größe); der kleinkernige Prinz-Pflaum; eine Rebe, deren Traube 2 Kilogr. wiegt; der chinesische Kirschbaum, wovon 20 Kirschen 1 Pfund wiegen; algerische, englische und andere Johannisbeersträucher; der ewige indische Himbeerstrauch; der malabarische Spinat, welcher sich gleich Blumenkohl schließt; frühzeitige holländische Spargel von außerordentlicher Größe; englische und andere Erdbeersträucher erster Qualität.

Der Verkauf geschieht unter Garantie. Preise mäßig. Das Lager bleibt unwiderruflich nur bis zum 25. März hier.
Local: Katharinenstraße Nr. 6 parterre im Gewölbe.

Für Blumenfreunde.

200 Stück überzählige schöne gesunde Georginenknollen,

zu schön gebauten röhrenförmigen Blumen in allen Farben, sind aus Mangel an Raum à Stück 2 $\frac{1}{2}$ N zu verkaufen in der Engel-Apotheke am Markte.

Morgen und übermorgen sind noch Kartoffeln zu haben à M $\frac{1}{2}$ 15 S, pr. Scheffel 20 N Katharinenstraße vor Nr. 7.

feinen Kern-Zalg-Seife,

welche sich besonders zur feinen Wäsche eignet, erhielt ich in $\frac{1}{4}$ Centner-Kisteln-Verpackung wieder eine größere Zusendung. Louis Apitzsch, sonst Carl Benmann, Dresdner Straße.

Original- $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Loose

zu der heute stattfindenden Ziehung IV. Classe.

Röders Metall-Schreibfedern

à Gros 15 N bis 2 N, Musterkasten 15 N.

Echte Londres- und Havanna-

Cigarren, auch feine Londres 25 St. 10 N empfohlen
G. C. Marx & Co., Brühl 89.

Fussboden-Glanz-Lack,

hell und dunkel, à Pfd. 10 N, Grundfarbe à Pfd. 4 N
Streich- und Salonhölzer, Wachskerzen,

Cigarren

in grösster Auswahl und gut gelagert, Türk. Tabak und Cigaretten-Maschinen nebst Hülsen empfiehlt billigst
Albert Anders, Grimma'sche Strasse Nr. 6.

Echte Bremer Cigarren Nr. 14

das Tausend 12 N, 25 Stück 10 N, 6 Stück 2 $\frac{1}{2}$ N empfiehlt
Heinrich Augener aus Bremen bei Anton Fischer jun., Hainstraße im Stern.

Dampf-Kaffee's,

stets frisch gebrannt, à 9 $\frac{1}{2}$, 11 und 12 N pr. Pfd. empfiehlt als preiswürdig
Carl Schönberg, Stockenstraße Nr. 7.

Messinaer Apfelsinen und Citronen

in Kisten und ausgezählt, sowie
Bayrische Schmelzbutte
in Kübeln und ausgestochen, bei
Theod. Held, Petersstraße 19.

Das beste Backobst!

empfehlen
Moriz Rosenkranz.

Frische holsteiner, Whitstabler und Natives = Austern,

frischen Kabeljau,
russische Zuckerschoten,
italienische Maronen,
geräucherte pommerische Gänsebrüste,
französische, italienische und Rhein-Brünellen
empfehlen **Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**

Russische Zuckerrüben,
rheinische Brünellen,
türkische Pflaumen empfiehlt

C. W. Müller Nachfolger.

See-Salzbechte, welche ich als vorzüglich empfehle, ist eine Sendung angekommen und werden pfundweise verkauft. Markttag an meinem Stande und Wasserkunst Nr. 9 bei
J. J. Dreyfus.



Die echten Kaiserl. Königl. Salesler Salon-Kohlen

sind nun immer in großen Massen vorräthig. Diese feinsten und schönsten Kohlen in ganz Deutsch-Böhmen kosten der Scheffel, in seine Scheiben zer schlagen, 20 Ngr., oder vier Centner sind so viel wie drei Scheffel volles richtiges Maas. Dabei empfehle ich meine seit Kurzem von mir hier eingeführten und so sehr beliebten Hottowitzer, aus den Werken des Herrn Grafen von Westphalen bei Teplitz bezogenen

böhmischen Patent-Braunkohlen,

welche die besten und billigsten sind gleich nach den echten Salesler Salon-Kohlen (dieweil diese Braunkohlen auch schon nicht viel schwerer als die Salesler wiegen, bekanntlich je ordinärer die Kohlen, desto mehr Gewicht, das heißt die feinste wiegt gewöhnlich leichter) verkaufe ich den Scheffel für 15 Ngr. volles richtiges Maas und frei bis in das Haus und

allerbeste Zwickauer Steinkohlen den Scheffel für 20 Ngr.

im K. K. Salesler Salon-Kohlen-Magazin

Kirchgäßchen in den Häusern Nr. 2 und Nr. 3.

Emilio Hoebold.

Kieler Vöflinge,

Holst., Whitstabl. u. Natives-Mustern, Messin. Apfelsinen und Citronen, große geräuch. Hamb. Rindszungen, ger. Rheinlachs. J. A. Nürnberg, Markt 7.

! Im Einkauf !

besonders gebrauchter Kleidungsstücke jeder Art, auch Federbetten, Matragen, Wäsche, Uhren und überhaupt werthvoller Sachen empfiehlt sich einem achtbaren Publicum bestens und versichert reelle Bedienung K. Fries, Grimma'sche Straße Nr. 24, erste Etage.

Champagner-Flaschen und Körbe

in jeder Quantität kaufen
Gebr. Baumann, Petersstraße Nr. 40.

Zu kaufen gesucht werden steinerne, ganze und halbe Mineralwasserflaschen Ritterstraße Nr. 43.

Zu kaufen gesucht: Guß- und Schmelzisen, Messing, Zinn, Zink, Blei, Hadern, Papierspähne, Matulatur zu hohen Preisen. Brühl Nr. 51, blauer Harnisch im Hofe rechts.

Zu kaufen gesucht wird ein noch guter, nicht sehr großer Secretair von Kirschbaumholz, so wie dergl. Spiegel. Adressen bittet man in der Expedition d. Bl. mit W. Z. 1. gez. niederzulegen.

Eine noch in gutem Stande befindliche

eiserne Steindruckerpresse

wird zu kaufen oder zu pachten gesucht. Offerten mit Angabe des Preises und Construction bittet man gefälligst Eisenstraße Nr. 50 B bei Herrn Tarpel niederzulegen.

Kinderlose Leute suchen ein Ziehkind aufs Land. Zu erfragen Webergasse Nr. 10, im Hofe part. links.

Ein geübter Schreiber

wird zum monatlichen Lohne von 10—12 fl gesucht
Nicolaisstraße Nr. 45, 3 Treppen.

Ein tüchtiger Böttcher findet in einer Brauerei gegen guten Lohn dauernde Beschäftigung. Zu erfragen bei Herrn Kaufmann Ph. Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Gesucht

wird zum 1. April ein tüchtiger Bierkellner auf Rechnung. Näheres bei Herrn F. Schroeter, Petersstraße Nr. 42.

Lehrling-Gesuch. Für mein Geschäft suche ich einen Lehrling.
C. R. Ludewig jun., Goldschläger, Sporerg. 8.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Markthelfer zum sofortigen Antritt bei Peuckert & Co., Zrißer Straße Nr. 16a.

Einen Lehrling sucht unter annehmbaren Bedingungen
Ferdinand Weisker, Bergolder in Halle.
Nähere Auskunft ertheilt Herr Heinrich Weisker in Leipzig.

Gesucht wird zum 1. April ein Bursche vom Lande zu leichter Arbeit. Gerberstraße 54, 1 Treppe.

Gesucht wird ein Kellnerbursche
Dresdner Straße Nr. 10.

Unter sehr annehmbaren Bedingungen kann zu Ostern ein Lehrling bei mir antreten. Mechanikus H. Werner, Hall. Straße.

Geübte Weisnäherinnen finden fürs ganze Jahr Beschäftigung Weststraße Nr. 1678 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. oder 15. April ein ordentliches reinliches, streng rechtliches Mädchen, welches mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn sieht, im Nähen und Kochen nicht unerfahren ist und sich jeder häuslichen Arbeit gern und willig unterzieht. Anerbietungen mit genauer Angabe der Wohnung, wo das Mädchen persönlich zu sprechen ist, möge man franco poste restante unter M. G. H. 3 niederlegen.

Ein Mädchen wird zu anständigen Leuten für Küche und Haus gesucht kleine Gasse Nr. 1, Rathszimmermeister Beckers Haus, Gartengebäude.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen zur häuslichen Arbeit in Dienst. Nur solche, welche gut weisnähen und zeichnen können, wollen sich melden große Fleischergasse Nr. 29, 1 Treppe vorn heraus.

Gesucht wird zu Ostern ein Mädchen von 14 bis 15 Jahren zur Erlernung einer leichten und sauberen Arbeit. Näheres Inselstraße 19 Seitengebäude.

Gesuch. Ein nicht zu junges Mädchen für Kinder u. häusliche Arbeit kann vom 1. April an Dienst bekommen. Näheres kl. Fleischergasse 23/24 im Fleischwaarengeschäft.

Gesucht wird ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen Johannisgasse Nr. 28 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Halle'sche Straße Nr. 13, 2 Treppen vorn heraus.

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, zur häuslichen Arbeit williges und starkes Mädchen wird zum 1. April gesucht. Zu melden Schuhmachergäßchen Nr. 3 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen, das nähen und waschen kann, Brühl Nr. 83, 4 Treppen hoch vorn heraus.

Ein fleißiges, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird sofort in Dienst gesucht Raundörfchen Nr. 13 parterre.

Ein anständiges Mädchen für Hausarbeit und Küche wird zum 1. April gesucht Burgstraße Nr. 8, 3 Tr. bei Mad. Baumann.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches Mädchen für Kinder. Das Nähere zu erf. Thomaskirchhof, Eck Nr. 8, 4 Tr. von 11—1 Uhr.

Ein junger thätiger und gut empfohlener Commis wünscht zum 1. April a. e. in einem Materialgeschäft oder ähnlicher Branche placirt zu sein, wenn auch vorläufig nur zur Aus- hülfe oder als Volontär.

Gefällige Offerten beliebe man an Herrn Kaufmann Carl Hausknecht, große Windmühlenstraße Nr. 5 gef. abzugeben.

Ein junger Commis, mit allen Comptoirarbeiten vollkommen vertraut und den besten Zeugnissen versehen, der auch längere Zeit als Reisender fungirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst ein anderweitiges Engagement.

Reflectirende Herren Principale wollen ihre Adressen unter der Chiffre E. & G. in der Papierhandlung des Herrn F. A. Grose (Kochs Hof) gefälligst niederlegen, welcher auch gern geneigt sein wird, die genügendste Auskunft zu ertheilen.

Ein bestens empfohlener Commis von festem Alter sucht bald eine andere Comptoirstelle und erbittet sich Adr. unter V. H. 27. poste restante.

Für den 14jährigen Sohn eines Gutsbesizers, welcher eine schöne Handschrift schreibt und des Französischen nicht unkundig ist, auch die besten Zeugnisse für sein sittliches Wohlverhalten aufweisen kann, wird eine Lehrlingsstelle in einem Material- waaren-Geschäft gesucht. Gürtige Offerten wird Herr Kaufmann Kuhlau auf der Dresdner Straße annehmen.

Ein Cigarrenmacher, welcher 30 bis 50^{sch} Caution stellen kann, sucht von Kaufleuten oder Fabrikanten für 4 bis 8 Cigarren- arbeiter Beschäftigung, auch wird es gern gesehen wenn das Sor- tieren, Bündeln und Packen mit übernommen werden kann. Re- flectirende wollen gefälligst ihre Adressen spätestens bis den 25. d. M. unter H. 77 C. in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein mit guten Zeugnissen versehener Kellner sucht zum 1. April Stelle. Adressen beliebe man unter Chiffre N. B. in der Expe- dition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges ordnungsliebendes Mädchen von auswärt, welches noch nicht hier im Dienst war, auch in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist, sucht zum 1. April einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Johannisgasse Nr. 32, 1 Treppe.

Ein ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht zum 1. April einen Dienst zur häuslichen Arbeit, niederer Park Nr. 10.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Beschäftigung außer dem Hause. Zu erfragen Böttchergäßchen 7 im Seilergewölbe.

Ein junges Mädchen von guter Familie aus Thüringen, welches gegenwärtig in Leipzig conditionirt und einer Hauswirthschaft vor- zustehen weiß, sucht, da sie ihre gegenwärtige Stellung aufgeben will, eine andere ihrer Bildung und ihren Leistungen angemessene Stelle als Beistand der Hausfrau oder Führerin einer Wirth- schaft. — Gefällige Offerten sub E. B. A. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlenes Mädchen von angenehmem Aeußern, welches im Rechnen und Schreiben, so wie in weiblichen Arbeiten bewandert, gegenwärtig als Verkäuferin conditionirt, sucht als Verkäuferin oder Gehülfin der Hausfrau Stelle. J. G. Ditto, Moritzstr. Nr. 10, 1 Tr.

Ein junges Mädchen aus Bayern, mit guten Zeugnissen, sucht eine Stelle als Wirthschafterin oder Verkäuferin in einer Con- ditorei, da sie immer in solchen Geschäften servirte. Zu erfragen im Hotel garni bei Herrn Lebe.

Ein Mädchen vom Lande sucht zum Ersten einen Dienst. Zu erfahren in der Petersstraße im großen Reiter im Hofe links beim Buchdrucker Heinicke von früh bis Nachmittags 3 Uhr.

Ein ordentliches Mädchen sucht einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Nicolaisstr. 46 im Steingutgewölbe.

Ein ordnungsliebendes Mädchen sucht zum 1. April einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen große Fleischergasse, Stadt Gotha, 3 Treppen.

Eine Kochfrau sucht während der Messe eine Stelle. Adr. sind Reichstraße Nr. 11 im Hofe quervor 1 Treppe abzugeben.

Ein fleißiges arbeitames Mädchen sucht bis zum 1. April einen guten Dienst. Zu erfragen Johannisgasse 9 vorn heraus 1 Tr.

Ein gebildetes Mädchen, nicht von hier, sucht für Küche und häusliche Arbeit Dienst bis zum 1. Nicolaisstr. 20 im Wäschgew.

Ein rechtliches junges Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich einen Dienst für Küche und Hausarbeit. Adr. Böttchergäßchen 3 im Hof quer vor 2 Treppen.

3^{te} Belohnung

erhält sofort nach Abschluß Derjenige, welcher einem rechtlich zahlenden Abmieter ohne Kinder zu Ostern ein Logis nachweist im Preise von 40—100^{sch}, sei es vom Wirth selbst oder Atermiether. Adressen lege man in den Adresskasten d. Bl. unter H. 6.

Sofort zu mietzen gesucht Wohn- und Schlaf- zimmer, meublirt, in 1ster Etage oder parterre der innern Stadt oder ganz nahen Vorstadt. Ob vorn heraus oder im Hofe ist gleich, wenn nur hell und trocken und namentlich der Zugang hell und separater Verschluß vorhanden, da das Local zu ge- schäftlichen Zwecken dienen soll. Messlage wird nicht gesucht und eben so wenig wünscht man dieses Local in einem engen Gäßchen.

Gef. Offerten mit Bemerkung, ob jetzt oder erst zum 1. April frei, bittet man unter Adresse B. B. im Café Schuean abzugeben.

Zu mietzen gesucht werden zum 1. April 2 egale Stuben, ge- trennt durch eine oder zwei Kammern, wo möglich mit separatem Ein- gang, ein geschlossenes Ganzes bildend, messfrei, mit Hauschlüssel. Ein Parterre, wo möglich in der Universitätsstraße oder auf dem Neumarkte, zu einem Geschäftslocal. — Adressen abzugeben in der Buchhandlung von Heinrich Matthes, Universitätsstr. 19.

Von einem königl. Beamten, pünctlichen Zinszahler u. kinder- los, wird zu Johannis ein Familienlogis von einigen Stuben nebst Zubehör gesucht. Adr. unter P. 8. in der Tageblatterped.

Gesucht wird für nächste Messe eine Stube erster oder zweiter Etage in Messlage als Verkauflocal. Adressen sind bis Mittag abzugeben Petersstraße Nr. 1 im Keller.

Gesucht wird von einer Beamtenfamilie von drei Personen ein Familienlogis von 150 bis 300 Thlr. Adr. bittet man abzugeben bei Frn. Kaufm. Wa- ncke, Hainstraße (Tuchhalle) im Gewölbe.

Ein geräumiges Zimmer mit Cabinet wird zur Ostermesse zu mietzen gesucht, am liebsten in der Petersstraße oder am Markt. Adressen mit Preisangabe sind unter R. A. in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Für zwei ältere ruhliebende Personen wird ein anständiges Logis von zwei Stuben, Schlafgemach und Zubehör bald zu mietzen gesucht. Adressen abzugeben Petersstraße in der Stadt Wien.

Ordnungsliebende, bejahrte, kinderlose Leute ge- bildeten Standes suchen für Ostern zu beziehen ein Logis in der innern Stadt oder nahen Vorstadt, Parterre, 1. oder 2. Etage, im Preis 80—130^{sch}. Gef. Offerten erbittet man unter A. Z. im Café royal am Königsplatz.

Gesucht wird bis Johannis d. J. ein geräumiges Parterre- local nebst Stallung und Schuppen, das sich für einen Lohn- kutscher eignet. Hierauf bezügliche Adressen bittet man abzugeben Obstmarkt Nr. 1 parterre.

Eine Stube mit heller Schlafkammer wird in der Dresdner Vorstadt zum 1. April gesucht. Adressen bittet man niederzulegen in Stadt Malmedy, Ritterstraße.

Messvermietzung.

Für nächste Oster- und folgende Messen steht in der Nicolai- Straße, erste Etage vorn heraus, ein sehr helles geräumiges Ge- schäftslocal zu vermietzen. Preis 150^{sch} für die drei Messen. Näheres Hainstraße Nr. 32, 1 Treppe hoch im Comptoir.

Messvermietzung.

Zwei Zimmer in 2ter Etage am Brühl Nr. 25 sind zur künf- tigen und den darauffolgenden Messen zu Verkauflocalen zu ver- mietzen. Näheres parterre.

Hierzu eine Beilage, nebst einer literarischen Extra-Beilage von Emil Deckmann in Leipzig.

Leipziger Tageblatt.

Montag

[Beilage zu Nr. 81.]

22. März 1858.

Bekanntmachung.

Mit dem 1. October kommt bei der zu Dresden bestehenden Gesellschaft „Harmonie“ die Stelle eines Restaurateurs zur anderweitigen Besetzung.

Diesjenigen, welche sich um diese Stelle zu bewerben gesonnen sind und sowohl ihre Befähigung, als auch den Besitz genügender Mittel nachzuweisen vermögen, werden hierdurch aufgefordert, sich bei dem Directorium schriftlich zu melden und ihre diesfalligen Besuche an Herrn Kaufmann Krause (Comptoir: Waisenhausstraße Nr. 3, 1. Etage), welcher über die näheren Bedingungen Auskunft ertheilen wird, abzugeben.

Dresden, den 8. März 1858.

Das Directorium der Harmonie-Gesellschaft.
Oberstaatsanwalt Dr. Schwarze,
d. 3. erster Vorsteher.

Wohnvermietung: eine Stube mit Schlafkammer
Nicolaisstraße Nr. 48, 2. Etage.

Eine große Niederlage

ist zu vermieten und Näheres bei Herrn J. S. Silber und den Herren Sieler & Vogel zu erfragen.

Zu vermieten ist von Mich. ab eine nette 3. Etage v. 5 Stuben und Zubehör in der Königsstraße und von Joh. ab eine 2. Etage von 9 Stuben, Kammern etc. in der Nähe der 3 Bahnhöfe durch das Local-Comptoir, Thomaskirchh. 5, 2. Et.

Zu vermieten und zu Johannes zu beziehen ist in der Burgstraße Nr. 10 eine geräumige, helle Werkstelle nebst Wohnung; ferner ein freundliches Logis von 4 Stuben und Zubehör, 4 Treppen hoch. Näheres daselbst 2 Treppen hoch.

Eine ganz neu eingerichtete und vollständig neu decorirte zweite Etage mit freier Aussicht in Gärten, 4 Stuben nebst Zubehör enthaltend, ist mit einer Gartenabtheilung zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres Blumengasse Nr. 10, 1. Etage.

In Herrn Lehmanns Haus Nr. 1 am Königsplatz ist die nach der Promenade zu gelegene 3. Etage von Johannes d. 3. ab anderweit zu vermieten und Näheres daselbst in der Zeit von 12—1 Uhr Mittags zu erfahren.

In Lindenau

ist eine meublirte Stube nebst Schlafgemach an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten oder in Schlafstelle zu nehmen.Adr. bittet man unter Schiffr. K. K. H. 999. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein gut meublirtes Garçonlogis, Wohn- und Schlafstube, für zwei Herren geeignet, ist vom 1. April an zu vermieten
Schützenstraße Nr. 21, 3. Etage.

Zu vermieten u. den 1. April zu beziehen ist eine freundl. meubl. Stube, meßfrei, an led. Herren Markt 17/2, 4. Et. v. h. r.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen und 2 Schlafstellen
Lauchaer Straße Nr. 18 b, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine meßfreie freundliche Stube mit schöner Aussicht nach der Promenade Neukirchhof Nr. 27. 3.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an Herren
Lauchaer Straße Nr. 15, 3. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Erdmannsstraße Nr. 13, im Hofe 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Burgstraße Nr. 10, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Burgstraße Nr. 11, im Hofe rechts 3 Treppen bei Frd. Schmidt.

Stereoskopen - Ausstellung

gewechselt den 24. Febr. Egypten und Nubien. Kaufhalle part.

Morgen Dienstag den 23. März

Extra-Concert

zum Benefiz des Musikdirectors W. Herfurth

im Schützenhause.

Alles weitere im morgenden Blatte.

Die Brandbäckerei

empfehle täglich frischen Gladen und verschiedene Sorten Kaffee-
kuchen, wozu freundlich einladet
E. Dentschel.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Montag Abend Schweinsknochen mit Klößen, von 6 Uhr
an Speck- u. Zwiebelkuchen, dazu ergebenst einladet Ch. Wolf.

Gosenthal.

Heute Montag ladet zu Schärrippchen, Erbspurd und Sauer-
kraut freundlichst ein
C. Bartmann.

Gasthof zum Helm in Gutritsch.

Heute Montag ladet zum Schlachtfest ergebenst ein
Julius Jäger.

Große Funkenburg.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein
H. Fr. Helbig.

Speisehalle, Thomaskirch. Saal 8, täglich Mittags-
tisch von 1/2 12 Uhr an à 2 1/2 Ngr.

Reicht Bayerisches u. Lützschener à Töpfchen 13 &
ganz vorzüglich ff. empfiehlt
J. Wöllner im Adler.

Jacobs Restauration, Promenadenstr.
ladet heute zum Schlachtfest ergebenst ein.

Die Biere sind fein.

Schweinsknochen

und Nürnberger Vorkbier heute Abend von
7 Uhr an empfiehlt
G. Giesinger, Postrestauration.

Stadt Cöln, Brühl Nr. 25. Heute früh Speck- und
Zwiebelkuchen.
C. A. Mey.

Heute früh halb 9 Uhr Speckkuchen bei
F. A. Winkler, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute 1/2 9 Uhr ladet zu Speckkuchen ergebenst ein
NB. Zscheppliner Bier ff. C. F. Quellmalz, Poststr. 7.

Heute Nachmittags Speckkuchen bei
F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.

Heute früh Speckkuchen bei
Louis Bebringer, Halle'sches Gäßchen 4.

Morgen Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
J. Zänker, Thonbergstraßenhäuser Nr. 54.

Morgen Schlachtfest bei
Wilhelm Teich, gr. Fleischergasse Nr. 16.

folgend
schen 3

lich zah
weist im
vermietet.

Schlaf
ere der
vorn
ell und
d sepa
zu ge
wird
dieses

er erst
B. B.

uben, ge
atem Ein
schlüssel.
oder auf
abzugeben
tästr. 19.

a. Kinder
a Stuben
ntterped.

e erster
local.
straße

von drei
00 Eble.
n. Ma:

ermesse zu
m Markt.
ed. d. Bl.

nständiges
e bald zu

Wien.

ente ge
ehen ein
vorstadt,
-130 sp.
im Café

s Partere
inen Lohn
abzugeben

Dresdner
iederzulagen

er Nicolai
amiges Ge
rei Messen.
ptoir.

zur Künf
alen zu ver

Leipzig.

Leipzig.

Leipzig.

Leipzig.

Leipzig.

Leipzig.

Leipzig.

Der Weg nach Stötteritz ist ganz trocken und schön
und empfehle täglich Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Fladen und Kaffeekuchen, feinste Biere und vorzüglichen Kaffee. **Schulze.**
Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, so wie alle Tage Pfannkuchen. **M. Deyser.**

Stadt Wien, bayerische Bierstube. Heute **Mockturtle-Suppe à la Wilkens.** Springer und Erlanger extrafein und empfehlenswerth. **Möblus.**

Heute Abend Hecht au four in und außer dem Hause bei **C. Well, Hainstraße Nr. 31.**

Heute Abend saure Rinds-Kalbdaunen nebst einem feinen Löffchen **Bereins-Bier,** wozu ergebenst einladet **J. S. Pöhler, Klostergasse Nr. 3.**

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet **A. S. Sommer, Holzgasse Nr. 15.**

Schlachtfest für heute, wozu höflichst einladet **Friedr. Keil, Universitätsstraße.**

Heute Schlachtfest! wozu ergebenst einladet **C. W. Kämpf, kleine Fleischergasse Nr. 6.**

Schlachtfest empfiehlt für heute **NB. Das Weissenfeller Lagerbier kann ich als ausgezeichnet empfehlen.** **C. G. Maede.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu einladet **A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.**

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. C. Feinze, Tauchaer Straße Nr. 14.**

Pilger's Restauration, große Windmühlstraße Nr. 7, ladet heute Abend zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 R. Zugleich empfehle ich mein ausgezeichnetes **Perbster** **Wittener** und **Lüßdener** à Löffchen 13 S. von wohlbekannter Güte. Ergebenst **L. Hobusch, Neumarkt Nr. 23.**

Speckfuchen! heute früh 1/2 9 Uhr bei Carl Deyer, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh Speckfuchen. Geraer Bier fein. **Carl Wehnert, Universitätsstraße 8.**

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei Desse, Klostergasse Nr. 4.

Morgen Schlachtfest bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

10 Thaler Belohnung.

Verloren wurden vorgestern Abend zwischen 6 $\frac{3}{4}$ —7 Uhr auf dem Wege vom Comptoir der Herren Becker & Co. bis ans Mauricianum und von da zurück bis ins Barsüßgäßchen 110 R., bestehend in 2 königl. sächs. Cassenanweisungen à 10 R., 18 Stück à 5 R., theils königl. sächsische, theils Lausitzer Cassenbilletts. Der ehrliche Finder wird gebeten, gegen Dank und obige Belohnung, Anzeige davon beim königl. Bezirks-Berichte zu machen.

Verlorne Sache.

Auf dem Wege vom Café français, die Dresdner Straße entlang bis zur Salomonstraße ist heute Mittag 12 Uhr ein Herrnschawl, schwarz und weiß carret, verloren worden. Um Abgabe desselben in dem Hause Lange Straße Nr. 13, 2 Treppen links, gegen eine angemessene Belohnung wird gebeten.
Leipzig, den 20. März 1858.

Verloren wurde Freitag den 20. d. M. von der Schützenstraße durch die Querstraße auf die Königsstraße eine goldene Broche in ovaler Form, auf deren Oberfläche sich unter Glas Haarblumen befinden. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben Schützenstraße 12, 2 Tr.

Verloren wurde von der Schützenstraße bis zur Post ein goldener Brillenschenkel.
Der ehrliche Finder wird gebeten, solchen gegen angemessene Belohnung in der Schützenstraße 21, 2 Tr. abzugeben.

Verloren wurden vor Mitternacht zwischen Sonnabend und Sonntag am Weigel'schen Hause, Ecke der Königsstraße, zwei mit Kette verbundene goldene Nadeln, den Knopf der einen bildete ein in Gussisen ciselirter Menschenschädel. Der Ueberbringer erhält einen Thaler Georgenstraße 21, 1 Treppe hoch.

Von Nr. 9216 ist ein $\frac{1}{8}$ Loos 4. Classe 58. Königl. Sächs. Landes-Lotterie in unrechte Hände gekommen und warne ich vor Ankauf desselben.
J. A. Pöhler.

Verloren wurde am 19. März zwischen Markt und Königsstraße ein **Pundemaukorb** aus Eisenbraut, z. Th. schwarz gefüttert. Gegen Belohnung abzugeben Inselstraße Nr. 21.

Verloren wurden vor 8 Tagen 2 zusammen gebundene Schlüssel vom Brühl durch die Ritterstraße bis Dresdner Straße. Gegen angemessene Belohnung abzugeben Brühl Nr. 57 parterre.

Ein Nasenklemmer ist verloren worden. Gegen gute Belohnung abzugeben im halben Mond, Halle'sche Straße.

Herr **Harkort** verkauft beste staub- u. schieferfreie trockene **Salesler** **Steinkohlen**, den richtigen Schffel à 180 Pfd. für 22 Rgr., den Etr. 13 $\frac{1}{2}$ Rgr., 4 Etr., die nicht ganz 2 $\frac{1}{2}$ Schfl. sind, kosten 1 Thlr. 24 Rgr.

Lady Elwira Nonsense!
I am in Leipzig till monday afternoon. Where and how can I find you? Your adress, if you please, in the expedition of this daypaper.
Dresden. You know my cipher!

Es gratulirt von ganzem Herzen der kleinen **Olga** zu ihrem heutigen Geburtstage, daß die Stadt Braunschweig zittert.

Im großen Saale des Herrn **Poppe** hinter der Neukirche
Ausstellung

der
Original-Oelgemälde
die **Bölkerschlacht** bei Leipzig im October 1813 darstellend.

16 Stück Gemälde in brillantem Rahmen, 2 Ell. lang, 1 $\frac{1}{2}$ Ell. hoch
in historischer Reihenfolge.
Geöffnet ununterbrochen von früh 9 Uhr bis Abends 5 Uhr.
Entrée 5 Rgr.

L. L. Kirchenmusik.

Berichtigung!

Gestern Abend von meiner Reise aus Böhmen zurückgekehrt, habe ich im gestrigen und vorgestrigen Leipziger Tageblatte gelesen, daß Herr **Sarkort** Salesler Salon-Kohlen den Centner für 13 Ngr. 5 Pf. hier verkaufe; da ich aber, wie unten bestätigt wird, nur allein den Vertrieb der echten Kaiserl. Königl. Salesler Salon-Kohlen bekommen und übernommen habe und solche in Leipzig nur einzig und allein an **Madame Emilie Goebold** liefere; so wie ich auch öfters Augenzeuge war, daß Herr **Sarkort** seine Kohlen aus dem Großprießner Kohlenwerke (welches einer Lausitzer Gesellschaft, dort genannt „die Sachsen“, gehört und der Director von der Lausitzer geehrten Gesellschaft Herr **Gutsbesitzer Dr. Geißler** in Klein-Saltschen bei Baugen ist) bezieht und zu ähnlichen Preisen wie **Madame Goebold** hier im Einzelnen, in Centnern und Scheffeln, verkauft. Dieses hielt ich mich verpflichtet, um weiteren Mißverständnissen vorzubeugen, einem verehrten Leipziger Publicum hiermit zu berichtigen. Uebrigens, so lange die brodneidischen Schmäb- und Drohbrieße, mitunter von gar nicht ungebildeter Hand, namentlich solche, welche die Salesler Salon-Kohlen berühren, nicht aufhören, so werden die als Aergerniß erwähnten Tageblattsannoncen immer mehr und mehr wie Pilze aus den Erden im Leipziger Tageblatte erscheinen und es sollen und können dergleichen brodneidische Schmädbrieße in Zukunft mich nicht nur belästigen, sondern immer noch mehr und mehr ermuthigen, diesen Schmädbrief-Schreibern gegenüber die Kohlen (welche jetzt so nothwendig wie das liebe Brod für alle Menschen sind) für die Zukunft nicht nur eben so schön und billig wie im jetzt verfloffenen Winter, sondern sogar noch billiger zu liefern und die Zeit wird gar nicht lange mehr auf sich warten lassen, so wie ich mit schon in Unterhandlung stehenden Quantums von mehreren Hundert Tausend Centnern in Böhmen abgeschlossen haben werde, wo dann, so lange ich lebe, für Leipzig keine Kohlen-Uebertheuerung stattfinden kann und wird.

Leipzig, den 21. März 1858.

Anton Karl Schröter.

Es wird bestätigt, daß **Anton Karl Schröter** in Leipzig von dem Kaiser Ferdinandischen Kohlenwerke zu **Salesl** in Böhmen, am rechten Elbufer, die Kohle, welche auch **Salesler Salon-Kohle** genannt wird, allein bezieht.

Prag, am 26. September 1857.



Fritsch,
f. f. Bergrath.

Allgemeiner Turn-Verein.

Uebungsstunden

in der Turnhalle während des Sommerhalbjahres 1858.

Bereinsübungen.		Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Sonnabend.	Sonntag.
Monatl. Beitrag 7½ Ngr.								
Erwachsene:	1., 2. u. 3. Classe (Abends) . . .	7-9	7-9	7-9	7-9	7-9	7-9	11-1
	Borturner und 1. Classe allein . . .	.....	.....	7-9	.....	.....	7-9	.....
Kinder:	Knaben . . . . .	.....	.....	5-7	.....	.....	5-7	.....
	Mädchen . . . . .	.....	.....	3-5	.....	.....	3-5	.....
Privatübungen.								
Erwachsene:	Männer [monatl. Beitrag 15 Ngr.] (Morgens)	7-8	.....	7-8	.....	7-8	.....	.....
	Damen unter Aufsicht der ärztlichen Mitglieder des Turnrathes früh . . . . .	.....	7-8	.....	7-8	.....	7-8	.....
Kinder:	III. Bürgerschule	4-6	.....	.....	4-6	.....	.....	.....
	Realschule	11-12	.....	.....	11-12	.....	.....	.....
	Waisenknaben	3-4	.....	.....	.....	3-4	.....	.....

Der monatliche Beitrag ist jedesmal im Voraus zu entrichten. Mit dem 1. April erlöschen die bisherigen weißen Karten und sind nach erfolgter ordnungsmäßiger Abstempelung gegen die von da ab allein gültigen neuen grünen Karten des Sommerhalbjahres umzutauschen.

Die Mitglieder unseres Vereins bitten wir noch ganz besonders um Beherzigung der in der Turnhalle angeschlagenen „Aufforderung zur Bildung fester Riegen“ unter Hinweis auf die darin hervorgehobenen Vorzüge derselben.

Leipzig, den 22. März 1858.

Der Turnrath.

Die Verlobung ihrer ältesten Tochter **Clara** mit Herrn **Theodor Löpelmann** in Leipzig zeigen wir lieben Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.
Löbau, den 21. März 1858.

**Friedrich Wilhelm Reichel,
Clara Reichel, geb. Scholze.**

**Clara Reichel.
Theodor Löpelmann.**

Löbau und Leipzig.

**Marie Bretschneider.
Robert Präger.**

Verlobte.

Leipzig, 21. März 1858.

Verlobt:

**Fanny Schlobach.
Richard Werner, Adv.**

Goldig und Rochlitz, den 20. März 1858.

Heute Morgen 7 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines gesunden Lösschens erfreut.
Leipzig, am 21. März 1858.

Oscar Wajmann und Frau.

Heute Nachmittag 4^{3/4} Uhr starb mir die treueste liebevollste Frau und meinen fünf unermögenden Kindern die jählichste Mutter **Amalie Denecke**, geb. **Drasdo**, in ihrem 38. Jahre. Dies Freunden und Bekannten zur schuldigen Nachricht.
Leipzig, den 20. März 1858.

August Denecke.

Gestern in der 6. Abendstunde starb schnell und unerwartet unsere gute Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Friederike Amalie verw. Mann**, geb. **Matthes**, im 71. Jahre ihres Lebens, welche Trauerkunde Verwandten und Bekannten wir hierdurch mittheilen.

Die Hinterlassenen.

Leipzig, Altenburg und Trier, den 21. März 1858.

Heute früh 3^{1/2} Uhr starb nach hartem Kampfe an der Bräune unser jüngstes Kind, unsere liebliche **Elisabeth**, 2^{1/2} Jahre alt. Theilnehmenden Freunden und Bekannten diese Trauernachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Reudnitz, den 21. März 1858.

Ober-Polizeier. **Köhler** nebst Frau.

Kaufmännischer Verein.

Montag den 22. März Abends 8 Uhr. Tagesordnung: Vortrag des Herrn J. Jung. Beantwortung der im Zettelkasten enthaltenen Frage: „Was ist Geld?“ und Discussion darüber. Beschlussnahme über die Wahl zweier Ehrenmitglieder. **Der Vorstand.**

Vorschussverein. Wegen des auf Donnerstag den 25. l. M. fallenden Feiertags wird die nächste Ausschussung **künftige Mittwoch** abgehalten, und sind deshalb die Vorschussgesuche bis **Montag den 22. l. M.** Abends 6 Uhr einzureichen, widrigenfalls sie für nächstes Mal unbeachtet bleiben.
Leipzig, den 19. März 1858.

**Der Ausschuss.
Th. Winter.**

Heute Singakademie.

Probe zu Seb. Bachs Passionsmusik.

Anfang präcis 7 Uhr.

Um zahlreiches und pünctliches Erscheinen aller geehrten Theilnehmer wird höflichst gebeten.

Riedel'scher Verein.

Heute keine Übung, dafür morgen Abend 7 Uhr.

Deutsche Gesellschaft. — 6^{1/2} Uhr. — Vortrag: Weitere Beiträge zur Geschichte des Zeitungswesens.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12^{1/2} U. à Port. 12 S.). Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch.

Ungemeldete Fremde.

(Bis gestern Mittags 12 Uhr.)

Abraham, Kfm. a. Berlin, und
Allsch, Kfm. a. Remel, Stadt Nürnberg.
Anschütz, Formerm. a. Dessau, Lebe's H. garni.
Beyer, Kfm. a. Breslau, Hotel de Prusse.
Binnengräber, Act. a. Coswig, goldnes Sieb.
Busch, Kfm. a. Frankf. a/M., Palmbaum.
Wed, Kfm. a. Dresden, Stadt Dresden.
Birk, Baueleve a. Wiesbaden, schw. Kreuz.
Büchsenbacher, Kfm. a. Fürth, und
Bounin, Kfm. a. Nice, Hotel de Baviere.
Barlée, Chemiker a. Eilenburg, und
Beramann, Kfm. a. Eiberfeld, St. Hamburg.
Konstantin, Kfm. a. Oschida, bl. Harnisch.
Döring, Kfm. a. Würzburg, H. de Prusse.
Ginert, Ger.-Rath a. Dresden, St. Dresden.
Engelhardt, Kfm. a. Magdeburg, St. Gotha.
Finzel, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Gotha.
v. Fabrice, l. sächs. Kammerh. n. Fam. aus
Dresden, Hotel de Baviere.
Freund, Holzh. a. Kleinbärndorf, und
Halle, Del. a. Döllitz, braunes Ros.
Flemming, Kfm. a. Berlin, H. de Prusse.
Frische, Holzh. a. Beersdorf, Hamb. Hof.
For, Kfm. a. Manchester, Stadt Rom.

Göpel, Notar a. Altenburg, und
Geyer, D. a. Prag, Stadt Hamburg.
Schlert, Agent a. Schleuditz, goldnes Sieb.
Gerson, Kfm. a. Berlin, Hotel de Russie.
Gottschalk, Del. a. Döllitz, braunes Ros.
Hochmann, Del. a. Andersdorf, St. Hamb.
Herz, Ingen. a. Wien, und
Herz, Fr.-Ob.-Ingen. n. Fam. a. Vaireuth, St. Rom.
Helm, Leutn. a. Tharand, Lebe's H. garni.
Hartwich, Rent. a. London, H. de Prusse.
Jlossel, Beamter a. Halle, Lebe's H. garni.
Koch, Mühlbes. a. Coswig, goldnes Sieb.
Krisfen Stud. a. Hamburg, und
Karl, Kfm. a. Hof, Palmbaum.
Kulp, Kfm. a. London, Stadt Rom.
Krause, Kfm. a. Neustadt, Lebe's H. garni.
Kuz, Hblsm. a. Trostingen, und
Krause, Cand. a. Grimnitzschau, schw. Kreuz.
v. Landsky, Obef. a. Wilna, H. de Prusse.
Landvoigt, Kfm. a. Götzen, Palmbaum.
Lauze, Kfm. a. Warschau, Stadt Rom.
Mann, Kfm. a. Hamburg, und
Meyer, Kfm. a. Chemnitz, Lebe's H. garni.
Merten, Kfm. a. Minden, Stadt Hamburg.

Meiners, Kfm. a. Schneeberg, St. Nürnberg.
Morgenroth, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.
Meyer, D. med. a. Frankf. a/M.,
Meyer, Rent., und
Meyer, Fr. a. Saganen, St. Dresden.
Reindl, Fr. a. Ingolstadt, Lebe's H. garni.
Müller, Baueleve a. Wiesbaden, schw. Kreuz.
Marcus, D. n. Fr. a. Buzareh, Nicolaitr. 35.
Kornst, Obef. a. Berlin, Stadt Rom.
v. Rischwitz, Rabel a. Königsfeld, St. Dresden.
Deken, Reg.-Rath a. Merseburg, Palmbaum.
Pfennings, Kfm. a. Götzen, St. Hamburg.
Rose, Hblseleve a. St. Domingo, H. de Pol.
Queiser, Weberm. a. Marklissa, schw. Kreuz.
Reichel, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Reichel, Schachtmstr. a. Budau, Stadt Götzen.
Renninger, Kfm. a. Eiberfeld, St. Hamburg.
Schreyer, Kfm. a. Frankf. a/M., und
Schlippe, Chemiker a. Lemberg, Palmbaum.
Wante, Kfm. a. Oschida, blauer Harnisch.
v. Weiß, Geh. Finanzrath a. Glücksbrunn, H. de Pol.
Wolf, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Prusse.
Wildfang, Stud. a. Lübeck, Palmbaum.
Walz, Priv. a. Halle, Bamberger Hof.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. **R. F. Geymel**, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von **C. Holz**.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.